



Kirche bei uns



Gemeindebrief für Eddelak,
Averlak, Dingen,
Blangenmoor-Lehe & Westerbüttel

Mai bis September 2022

„Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht.“

(Martin Behm)

Angedacht

Wenn die Maiglöckchen blühen

Heinrich Seidel

Nun in der schönen Frühlingszeit,
da singt und klingt es weit und breit,
Maiglöckchen blühen im Walde.

Es jauchzt im Busch die Nachtigall
und überall mit süßem Schall
die Lerchen ob der Halde.

Und da nun alles tönt und klingt
und Gott im Himmel Lieder singt,
nimmt Hänschen die Trompete,
und Fritzchen steht in guter Ruh,
er singt und schlägt den Takt dazu,
und mächtig kräht die Grete.

Der Liebe Gott im Himmel spricht:
„Zwar allzu lieblich klingt es nicht,
doch will ich darauf nicht sehen!
Ein jeder macht's so gut er kann,
und hört es sich auch mäßig an,
ich kann es doch verstehen!“

Liebe Gemeinde,

der Mai bricht an und mit ihm all die Farben und Klänge, die uns
verzücken. Eben noch war alles still und kahl. Jetzt holt sich die
Schöpfung Stück für Stück ihr Grün zurück. Und wir dürfen zu-
schauen, lauschen und staunen.

Besonders erfreue ich mich an den Maiglöckchen. Pünktlich zu
den Konfirmationen strecken sie ihre Köpfe aus der Erde und zie-

ren, wenn es so weit ist, auch den ein oder anderen Strauß unserer Konfirmandinnen.

Maiglöckchen stehen für Reinheit, für Spiritualität und vor allem symbolisieren sie den Beginn von etwas Neuem.

Auch für unsere Konfirmanden beginnt nun tatsächlich eine neue Phase im Leben. Sie sind keine Kinder mehr. Schritt für Schritt gehen Sie von nun an dem Erwachsenwerden entgegen. Erwachsen werden geht nicht von heute auf Morgen. Und doch setzt die Konfirmation eine Zäsur im Leben eines jungen Menschen. An diesem Tag sehen es auch all die anderen. „Groß sind sie geworden! Wir können es nicht mehr leugnen.“

Was die Zukunft für sie bereit hält, weiß nur Gott.

Doch noch ist alles offen. Die Welt wartet von ihnen erobert zu werden. Jetzt ist die beste Zeit, sich auszuprobieren, neue Wege zu erschließen und sie mutig zu gehen. Aus Fehlern zu lernen und an ihnen zu wachsen, statt daran zu verzweifeln.

In unseren Lebensliedern stimmen wir von Zeit zu Zeit auch schiefe Töne an. Das passiert. Doch, wie in dem Gedicht von Heinrich Seidel, wird Gott auch diese Töne hören und verstehen. Und fröhlich einstimmen in unsere Lieder.

Wir wünschen unseren Konfirmanden alles Gute für ihre Zukunft. Glück, Liebe und Gottes reichen Segen!

Ihre Pastorin

Elli Brandt





Neues von den Süddithmarscher Drachenjägern!

Ein ganz besonderer Tag

von Marlene Tiessen

Donnerstag, 23.9.: Heute hat Mama die Aufnäher an mein Hemd genäht. Ich bin so aufgeregt. Am Sonntag bekomme ich mein Tuch. Dann ist meine Kluft endlich komplett.

Samstag, 25.9.: Mama backt Pizzabrötchen. Die wollen wir morgen mitbringen zum Pfadfinder-Gründungsgottesdienst.

Sonntag, 26.9. – 14:00: Gleich geht es los. Ich ziehe schon mal mein Hemd an und hüpfe ein bisschen durch die Wohnung.

14:50: Sooo viele Leute sind im Garten hinter dem Gemeindehaus in Eddelak. Zwei große Zelte stehen da: ein weißes für den Gottesdienst und ein schwarzes als Schutz für das Essen. Das Wetter ist genial. Ich suche mir mit meiner Familie einen guten Platz.

15:00: Der Gottesdienst beginnt. Elli, Tom, Marlene und Christopher stehen vorne. Das sind die Leiter von unserem Stamm „Süddithmarscher Drachenjäger“. Sie begrüßen uns.



15:20: Marlene erzählt uns eine Geschichte. Immer wenn sie „David“ sagt, rufe ich mit allen Kindern: „Bei Gott ist nichts unmöglich!“ Dann besiegt David den Riesen Goliath. Torge spielt den Riesen und fällt mitten im Zelt um. Das war lustig.

15:30: Endlich ist es soweit. Wir Kinder gehen nach vorne und sagen unser Pfadfinderversprechen: „Wir wollen Gott dienen, unserem Mitmenschen helfen und das Pfadfindergesetz halten.“ Dann bekommen wir von unseren Mitarbeitern das gelbe Tuch umgebunden.



15:40: Wir singen unser Abschlusslied im Stehen. Das macht richtig Spaß mit so vielen Kindern und Erwachsenen gemeinsam zu singen.

15:45: Das Buffet ist eröffnet. Viele haben was mitgebracht. Und es gibt Würstchen und Brötchen. Lecker!

16:00: Ich tobe mit den anderen Kindern durch den Garten. Die Erwachsenen hören zu, als Grußworte gesprochen werden. Wir kriegen ein paar schöne Geschenke, vor allem Geld für Zelte.

17:00: Viele sind schon gegangen. Mein Papa und ich helfen noch mit beim Abbau der Zelte.



19:00: Ich bin wieder zu Hause. Heute war wirklich ein schöner Tag. Danke, Gott! Ich freue mich schon auf die Gruppenstunde der Pfadfinder nächste Woche.

Termine

- Die ersten **Pfadfinderprüfungen** stehen an. Am **Samstag, den 21.05.2022** treffen wir uns im **Pastoratsgarten der Kirchengemeinde St. Michelisdonn**. (Genauere Infos folgen in den Gruppenstunden).
- Vom **3. Juli bis zum 8. Juli** fahren wir auf unser **erstes Sommerlager**. Anmeldungen bekommt ihr in den Gruppenstunden und im Kirchenbüro.

Neues vom Friedhof

Klöntreff Friedhof Eddelak

von Erhard Stollberg

Der Eddelaker Friedhof ist für sieben Witwen seit mehreren Jahren zu einem regelmäßigen Treffpunkt geworden. Den Beginn machten Gretel Rohwedder (90) und Eva Hamm (85), die in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen.

„Wir haben die Blumen auf den Gräbern unserer verstorbenen Männer gegossen und uns dabei öfter getroffen. Dabei haben wir uns unterhalten. Da die Unterhaltungen länger dauerten, haben wir uns auf eine Bank gesetzt und weiter Erinnerungen ausgetauscht“, erzählen die Beiden und betonen: „Das war vor mehr als zehn Jahren der Beginn einer Freundschaft.“ Als nächste kam Irmgard Dohrn (88) hinzu. Auch sie wohnt unweit des Friedhofes und schloss sich den beiden an.

Alle drei pflegen ein Ritual. „Zuerst müssen wir im Fernsehen Sturm der Liebe sehen, bevor es um 16 Uhr zum Klöntreff auf den Friedhof geht. Gibt es das Programm nicht, sind wir auch schon um 15 Uhr dort“, erzählt Irmgard Dohrn schmunzelnd. Zwischenzeitlich gehören auch Ingrid Moritz (82), Helga Harries (90), Gerda Wilkens (81) und Linda Böhme (86) zu den Dauergästen auf dem Friedhof. Es ist immer ein loses Treffen, wer Zeit hat der kommt, um in Gedanken bei den Verstorbenen zu sein. Die Bank in der Sonne ist ihnen am liebsten, doch wenn sie zu heiß scheint, verziehen sich die Frauen auf eine Schattenbank. Sollte es mal regnen, nehmen sie den Platz unter dem Dach der Kapelle ein. Dort haben sie auch bei Corona mit dem entsprechenden Abstand gegessen.

Für die sieben Witwen ist der Friedhof neben der Trauer aber auch ein Ort an viele schöne Erinnerungen an ihre verstorbenen Männer. Diese kommen in ihren Gesprächen daher auch nicht zu kurz. So erzählt Helga Harries, dass sie ihren Mann bereits vor 27

Jahren verloren hat.

Bei den Treffen kommen aber auch die Neuigkeiten aus dem Dorf nicht zu kurz. „Gretel weiß immer alles“, betont Irmgard Dohrn, der wiederum nachgesagt wird, dass sie die Truppe immer wieder zum Lachen bringt. Das ist ihnen auch wichtig, wenn einmal traurige Momente zu bewältigen sind.

Jeden Donnerstag ist aber nicht der Friedhof Treffpunkt. „Dann treffen wir uns beim Bäcker. Dort gibt es dann Kaffee und Kuchen und zum Abschluss einen Eierlikör“, betont Gretel Rohwedder und ergänzt abschließend: „Auch unsere Geburtstage feiern wir gemeinsam, hoffentlich noch sehr lange!“



Das Treffen auf dem Friedhof ist für (von links) Gretel Rohwedder, Linda Böhme, Irmgard Dohrn, Gerda Wilkens, Eva Hamm, Helga Harries und Ingrid Moritz zu einem Klöntreff geworden.

Freud & Leid



Aus Gründen des Datenschutzes werde diese Daten im Internet nicht veröffentlicht

Gegen die Veröffentlichung der Daten kann im Vorfeld Widerspruch eingelegt werden.

Getraut wurden:



Aus Gründen des Datenschutzes werde diese Daten im Internet nicht veröffentlicht



Kirchlich beerdigt wurden:

Aus Gründen des Datenschutzes werde diese Daten im Internet nicht veröffentlicht

Konfirmation am 8. Mai 2022 10:00 Uhr



Hendrik Bey

-

25715 Eddelak



Ean-Luca Ehrlich

-

25715 Eddelak



Lia Hanssen

-

25715 Eddelak



Oke Hemme Kruse

-

25712 Kuden



Chelsey Marie Radeckenn

-

25724 Schmedeswuth



Tjorben Scheff

-

25715 Averlak



Martje Stollberg

-

25715 Eddelak

Konfirmation am 8. Mai 2022 11:30 Uhr



Lena Scholl

-

25715 Eddelak



Hjördis Mehrkens

-

25715 Eddelak

Konfirmation am 15. Mai 2022 10:00 Uhr



Ole Sendel

-

25715 Averlak



Lennard Voß

-

25715 Eddelak



Hanna Sophie Wrede

-

25715 Dingen

**Wir wünschen unseren Konfirmanden
alles Gute zur Konfirmation
und Gottes Segen für die Zukunft!**

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen



Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Konfirmationen 2022

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr I. Konfirmation

11.30 Uhr II. Konfirmation

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr III. Konfirmation

Sonntag, 22. Mai, 11.30 Uhr

Predigtgottesdienst zum Florianstag

Donnerstag, 26. Mai 11.00 Uhr

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Sonntag, 29. Mai, 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst zum Pfingstfest

Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 26. Juni, 17.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 1. Juli, 8 Uhr

Ausschulung der 4. Grundschulklassen

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr

Aussendungsgottesdienst der Süddithmarscher Drachenjäger

Beginn der Sommerkirche:

Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr (Eddelak)

Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr (St. Michel)

Sonntag, 24. Juli, 10 Uhr (Eddelak)

Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr (St. Michel)

Sonntag, 7. August 10 Uhr (Eddelak)

Sonntag, 14. August, 17.30 Uhr (St. Michel)

Dienstag, 16. August 10.30 Uhr

Einschulungsgottesdienst

Sonntag, 21. August, 17.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 26. August, 15 Uhr

Weltgebetstaggottesdienst

Sonntag, 28. August, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 4. September, 17.30 Uhr

Abendgottesdienst

Sonntag, 11. September, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 18. September, 17.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. September, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr - APE Gelände

Auftakt zum großen Erntedankfest in Eddelak

Taufen

Taufen sind nach Absprache jeden Sonntag möglich. Auf Wunsch ist eine Taufe auch im Anschluss an den Hauptgottesdienst machbar.

Bitte melden Sie eine Taufe mindestens 14 Tage vorher im Kirchenbüro an.



Liebe Gemeinde,

am 21. November, dem Ewigkeitssonntag haben wir zu unserem ersten „Tag des offenen Friedhofs“ eingeladen. Etwa 90 Personen besuchten uns auf dem Friedhof.

Es gab die Möglichkeit Kerzen und Blumen für die Gräber mitzunehmen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und eine Führung über den Friedhof mitzumachen. Viele Fragen konnten beantwortet werden. Alles in allem ein gelungener Tag.



Besonders froh waren wir, unseren Gästen unser neuestes Vorhaben, den Ort der Erinnerung, vorzustellen.

Der Ort der Erinnerung wird eine neue Anlage auf dem Friedhof, wo Menschen zum Trauern hingehen können, wenn es kein Grab für ihre Verstorbenen gibt. Beispielsweise, wenn der Angehörige auf See bestattet wurde oder Gräber nach der Liegezeit aufgelöst wurden. Aber auch Eltern, die ein Sternkind zu betrauern haben, finden hier einen Ort, um in Ruhe zu trauern und sich zu erinnern.

Da auf diesem Feld keine Beisetzungen stattfinden, verursacht so ein Grabfeld Kosten, die vom Friedhof gedeckt werden müssen. Sowohl die Neugestaltung für etwa 4000 Euro, als auch die Pflege des Feldes, die jährlich mit 700 Euro zu Buche schlägt, sind für den Friedhofshaushalt kaum fi-

nanzierbar. Deshalb sind wir dankbar, dass die Kommunen Averlak, Dingen und Eddelak eine jährliche Bezuschussung der laufenden Unterhaltungskosten zugesichert haben. Auch wurde eine Bank bereits durch Spenden finanziert. Einen Baum und einen Stein haben wir auch schon.

Die Kollekte im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag und die Spenden, die wir auf dem Friedhof einnehmen konnten haben uns mit einer Gesamtsumme von 688,38€ bereits ein gutes Stück weitergehacht. Der Herr segne Geber und Gaben.

Für die Beschriftung des Steins und die Kosten der Arbeitsstunden hoffen wir nun auf weitere finanzielle Unterstützung.

Wenn Sie auch von unserer Idee überzeugt sind und sich daran beteiligen möchten, danken wir Ihnen von Herzen für Ihre Spende an das unten angegebene Konto:

Liebe Grüße von Andreas und Dörte Vierth

Friedhof Eddelak

IBAN: DE38 2225 0020 0033 0921 13

BIC / SWIFT NOLADE21WHO

Verwendungszweck: „Ort der Erinnerung“ + Ihr Name

Gehwegplatten gesucht

Für die Erneuerung der Gehwege um die St. Marienkirche herum, brauchen wir noch weitere einfache Gehwegplatten. (Kein Waschbeton) Kontaktaufnahme gern über unser Kirchenbüro. Wir sagen Danke für Ihre Mithilfe!

Impressum:

Auflage 1.500 Stück, erscheint dreimal jährlich; herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastorin Elli Brandt (v.i.S.d.P. und Gestaltung)

Druck: Druckerei Nielsen/Flensburg; Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 1. September 2022

Hier erreichen Sie uns

Kirchenbüro

Birgit Breier

Bahnhofstraße 2, 25715 Eddelak



04855 / 322



info@kirche-eddelak.de



www.kirche-eddelak.de

Öffnungszeiten **Montag : 9-12 Uhr**

Dienstag: 14:30-17:30 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

Pastorin

Elli Brandt



04855 / 235657



pastorin.brandt@kirche-dithmarschen.de



elsbethschmelli



anchor.fm/Elli-Brandt

Kirchengemeinderat

Susanne Ladwig (Vorsitzende)

Pastorin Elli Brandt (stellv. Vorsitzende)

Friedhof

Andreas Vierth (Friedhofswart)



0152 / 29277059

Küsterin

Jutta Rohwedder



04855 / 1553

Organistin

Silke Wiese



04855 / 322 (über Kirchenbüro)

Gemeindepädagogin

Marlene Tiessen



04853/9034048

Kindergarten „Kinder unter dem Regenbogen“

Leiterin Frauke Todt

Schulstraße 22, 25715 Eddelak



04855 / 8573



www.kita-eddelak.de